

Umbauanleitung V100 / BR 110 Tillig

Dieser Bausatz enthält alle Teile um eine V100 /BR 110 von Tillig mit einem Glockenankermotor auszurüsten.

Im Bausatz sind enthalten:

- 1 x Motor mit Schwungmasse und Kardan Aufnahme
- 1 x Motorhalterung als Bleigewicht
- 1 x Schraube für die Motorhalterung
- 1 x ca. 20 mm Messingröhrchen zum Verlängern der Kardanwelle

Nachdem wir alle Teile ausgepackt und auf Vollständigkeit geprüft haben legen wir uns die Teile zurecht.

Jetzt kann es an den Umbau gehen:

zuerst wird die Lok auseinander genommen, wenn das erledigt ist, bauen wir den alten Motor aus und legen den zur Seite.

Jetzt wird die Motorhalterung aus Kunststoff abgeschraubt und weg gelegt.

Der am Rahmen befindliche kleine Steg, dort wo der Motor war mus abgeschnitten werden, damit der neue Motor exakt passt.auf diese Seite kommt dann die Schwungmasse.

Nun haben wir den Tank, in den nun ein 2 mm Loch gebohrt wird und zwar dort, wo die Schraube drin saß. Das Loch wird durch gebohrt und dann von unten etwas angesenkt, damit die Schraube bündig sitzt.

Jetzt wird der Motor eingesetzt wie auf dem Bild zu sehen, aber noch nicht festgeklebt.

Nun kann die originale Kardanwelle eingesetzt werden und der Motor ausgerichtet werden.

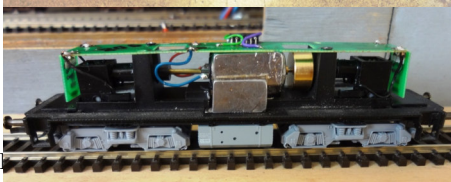
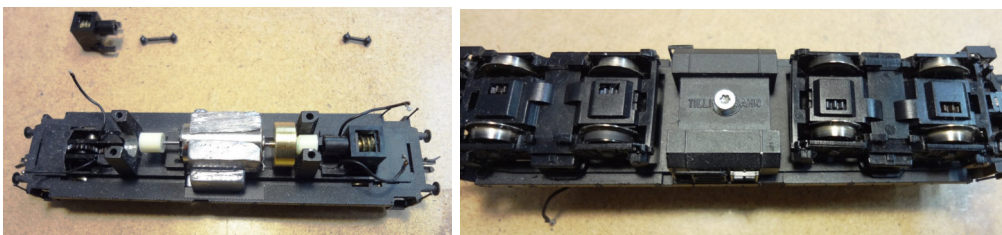
Die Originale Kardanwelle auf der Seite mit der Schwungmasse einsetzen und alles mit etwas Spiel ausrichten und den Motor in der Halterung mit etwas Sekundenkleber oder anderem fixieren, ich nehme einen Hybridkleber.

Es geht lediglich darum, das der Motor sich nicht verdrehen kann.

Die 2. Kardanwelle muss auf Maß verlängert werden, dazu liegt dem Bausatz ein Stück Messingröhrchen bei, welches eine Länge von ca 13 mm haben sollte (Gesamtlänge der Kardanwelle ca 17,5 mm)

Die 2. Kardanwelle wird in der Mitte durch geschnitten und mittels beiliegendem Messingröhrchen verlängert,Die beiden Kreuzköpfe gehen etwas straff in das Röhrchen, aber ich fixiere diese trotzdem noch mit etwas Sekundenkleber. Nach dem Aushärten wird die welle eingesetzt und die Platine wieder aufgeschraubt und wieder verkabelt.

Nun kann eine Probefahrt durchgeführt werden, wenn Sie sauber gearbeitet haben, setzt sich das Modell langsam und seidenweich in Bewegung.



Ich wünsche viel beim Umbau

E-Mail: kontakt@koeppe-modellbau.de